

Protokoll der 102. Generalversammlung Vom 27. Januar 2012

Die Präsidentin, Cornelia Haller, eröffnet um 19.05 Uhr die 102. Generalversammlung des Quartiervereins Kappelerhof in der Schulhaus-Aula und begrüsst im Namen des ganzen Vorstandes die zahlreich anwesenden Quartiervereinsmitglieder und Gäste.

Speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder des QV: Martha Sieber, Josef Dietschi und Kurt Bhend, zudem die ehemaligen Präsidenten Urs Meyer und Raphael Weisz.

Aus der Stadtbehörde sind anwesend Frau Sandra Razic und Herr Rolf Wegmann, dem Cornelia Haller für seine Zusage zu einem Beitrag unter Traktandum 8 dankt.

Verschiedene VertreterInnen von quartieransässigen Vereinen sind anwesend und werden von der Präsidentin begrüsst.

Entschuldigt haben sich folgende Personen: Vorstandsmitglied Christian Meyer (Arbeitsbedingte Abwesenheit), Ehrenmitglied Uschi Häni, der ehemalige Präsident René Müller, die Einwohnerräte Matthias Gotter und Lukas Breunig, sowie der Stadtrat von Baden.

Die Generalversammlung wurde statutengemäss, das heisst mindestens 10 Tage vorher, in der Ausgabe der Quartierzeitung „Euse Kappi“ Nr. 96 vom Dezember 2011 publiziert.

In die Präsenzliste haben sich 88 Personen eingetragen.

Somit eröffnet die Präsidentin die

102. Generalversammlung

Die Traktanden wurden mit der Einladung zusammen veröffentlicht. Es werden keine Änderungen der Traktanden verlangt.

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Um Abstimmungen ordnungsgemäss durchführen zu können, werden die folgenden StimmzählerInnen zur Wahl vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt: Antonia Gisy, Benny Riz, Andy Vogt und Serafina Weisz.

1. Protokoll der 101. Generalversammlung

Das Protokoll liegt in Form der kleinen Broschüre auf den Tischen auf und wurde rechtzeitig auf der Homepage des QV veröffentlicht. Es werden keine Änderungen beantragt, und das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Dank an Thomas Tarnowski für die Abfassung.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Ehrung der Verstorbenen

Leider haben uns im vergangenen Jahr wieder Familienangehörige und liebgewonnene Freunde und Nachbarn aus unserem Quartier für immer verlassen.

Gemeinsam wird den Verstorbenen eine Gedenkminute gewidmet.

Rückschau

Wie Cornelia Haller feststellt, ist das Vereinsjahr 2011 um einiges ruhiger verlaufen als das vorangegangene Jubiläumsjahr – und das sei nach einem so reich befrachteten Jubiläumsjahr auch in Ordnung.

Dennoch haben auch im vergangenen Vereinsjahr einige Anlässe stattgefunden. Mit einer Fotopräsentation hinterlegt lässt Cornelia Haller die Ereignisse des Jahres Revue passieren. Darunter sind das Kappi-Fäscht, das dieses Mal durch einen nachmittäglichen Kinder-Parcours und eine abendliche Feuershow bereichert wurde, dann der Neuzuzügerabend des QV mit Apéro auf dem Roggenboden-Hochhaus, Quartierrundgang und anschliessendem Grill beim Schulhaus, an dem etwa 20 NeuzuzügerInnen teilgenommen haben. Weiter hat ein trotz schönstem Wetter gut besuchter Spielenachmittag im November stattgefunden, und auch der Weihnachtsbaumverkauf wurde wiederum durchgeführt.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr wiederum sechs Sitzungen abgehalten, in denen die anstehenden Geschäfte und Anlässe besprochen und vorbereitet wurden. Die Vorstandsmitglieder vertreten den Quartierverein dazu in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen, sowie bei diversen Anlässen.

So hat der Vorstand den Kappelerhof vertreten am jährlichen Treffen der Quartiervereine mit dem Stadtrat und an den zwei Neuzuzügerabenden der Stadt Baden; der Vorstand ist gut vernetzt mit dem Verein Tagesstrukturen und mit der städtischen Abteilung „Familie und Jugend“. Er wirkt mit in der Planungsphase für eine neue Überbauung im Brisgi.

Im Quartierverein wird zudem weitere Arbeit geleistet durch (in Klammern die Verantwortlichen bzw. Ansprechpersonen) die Nachbarschaftshilfe (Romy Bachmann), die Verkehrsgruppe (Joe Bachmann), die Betreuung der Schaukästen (Susi Menna), das Archivariat (Claire Gnos), die Vermietung der Tiefkühlanlagen (Andreas Zimmer) und den Materialwart (Rolf Lurf).

Die Präsidentin spricht dem Vorstand und allen HelferInnen ihren Dank für die Zeit aus, die sie dem Quartierverein widmen. Als Dankeschön wird im Frühling ein Helferessen organisiert.

Ausblick

Auch für dieses Vereinsjahr sind wiederum verschiedene Anlässe geplant, wobei noch nicht bei allen das genaue Datum feststeht. Mit Datum bekannt gegeben werden: Am 23. Juni 2012 das Kappi-Fäscht, am 4. November 2012 der Spielenachmittag und die 103. Generalversammlung am 25. Januar 2013.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Präsidentin Cornelia Haller übergibt das Wort an den Kassier Toni Ventre.

Toni Ventre präsentiert seine 10. und letzte Rechnung für den Quartierverein. Dabei erläutert er die wesentlichen Punkte der diesjährigen Rechnung. Es ist eine erfreulich hohe Summe an Mitgliederbeiträgen eingegangen, weil immer wieder Mitglieder den Beitrag um einen schönen Betrag aufstocken. Vielen Dank an alle grosszügigen Mitglieder! Auch die Tiefkühler generieren jedes Jahr einen Gewinn, wenn auch dieser am Schrumpfen ist. Das Kappi-Heft ist allerdings ein Verlustgeschäft. Hier besteht Potenzial bei der Akquirierung von Inserenten. Der Kassier bittet die anwesenden Mitglieder, potentielle Inserenten aufs Heft aufmerksam zu machen. Die Festanlässe waren im Budget, nicht budgetierte Einnahmen sind durch den weiter andauernden Verkauf von Jubiläumsbüchern eingegangen; Dank an Claire Gnos für die Verwaltung! Damit schliesst die Rechnung anstatt mit einem budgetierten Verlust mit einem Gewinn von rund CHF 400.- Es werden keine weiteren Auskünfte zu einzelnen Rechnungspositionen verlangt.

Das Vermögen des Quartiervereins beläuft sich auf CHF 27'533.76, inklusive einer Obligation à CHF 10'000.-, die zu guten 3.75% verzinst wird, leider aber 2013 ausläuft. In der grossen Kreditorenposition sind offene Rechnungen fürs Kappi-Heft enthalten.

Rechnung und Bilanz wurden von den Revisoren Karl Wilhelm und Kurt Bhend geprüft. Kurt Bhend verliest den Revisorenbericht und beantragt Décharge für den Kassier. Die Generalversammlung erteilt die Décharge einstimmig. Kurt Bhend dankt Toni Ventre für die saubere Buchführung und für die grosse Arbeit als Kassier in den letzten 10 Jahren.

4. Mitgliederbeitrag, Kompetenzkredit und Budget 2011

Ohne Gegenstimme werden der Mitgliederbeitrag von CHF 20.- und der Kompetenzkredit von CHF 2000.- bestätigt.

Das Budget 2012 sieht einen Verlust von CHF -3'950.- vor. Dieser budgetierte Verlust kommt dadurch zustande, dass die Absicht besteht, die Sommerlounge des Jubiläumsjahres wieder aufleben zu lassen. Dazu ist eine Investition von CHF 3000.- in Baumaterial notwendig. Zudem plant der QV, für die diversen Anlässe einen eigenen Grill anzuschaffen; dieser Grill ist mit CHF 1000.- im Budget eingeplant. Durch diese zwei Investitionen erklärt sich der Budgetverlust. Es gibt eine Frage zu den budgetierten Zinseinnahmen, die trotz Auflösung der gut verzinsten Obligation gleichbleibend hoch sei. Toni Ventre erklärt, dass die Obligation erst im nächsten Jahr (2013) ausläuft und daher in diesem Jahr weiterhin Zinseinnahmen generiert. Weitere Wortmeldungen oder Erklärungen zu einzelnen Budgetposten sind nicht gewünscht.

Das Budget wird in der Abstimmung einstimmig angenommen. Toni Ventre gibt das Wort an Cornelia Haller zurück, die der Versammlung für das Vertrauen dankt.

5. Mutationen / Wahlen

Gemäss statutarischem zweijährigem Wahlturnus stehen dieses Jahr keine Bestätigungswahlen an. Aufgrund von Rücktritten sind dennoch drei Positionen neu zu wählen: zwei Vorstandsmitglieder und ein Revisor.

Die Präsidentin Cornelia Haller nimmt die drei Verabschiedungen vor. Zuerst wird Christian Meyer in Abwesenheit verabschiedet. Wegen beruflicher Zusatzbelastung hat er seinen Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Er war im Vorstand tätig im Ressort und zuletzt verantwortlich fürs Kappi-Heft. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Kassier des QV demissioniert Toni Ventre von seinem Amt. Sein zusätzliches politisches Engagement durch das Nachrücken in den Einwohnerrat Baden erlaubt es ihm zeitlich nicht mehr, das Kassier-Amt auszuüben. Cornelia Haller äussert ihre Freude über die Vertretung des Kappelerhofes im Einwohnerrat durch Toni Ventre und verabschiedet ihn mit einer persönlichen Karte, einem gravierten Kugelschreiber, ein paar Flaschen Wein und einem Gutschein für ein Nachtessen im La Capella. Mit grossem Applaus dankt die Versammlung Toni Ventre für die geleistete Arbeit. Toni Ventre bedankt sich für die Gaben und sagt, dass ihm der Abschied schwer falle, weil ihm die Arbeit fürs Quartier wichtig sei. Er freue sich deshalb, dass er nun das Quartier im Einwohnerrat vertreten könne. Ebenfalls mit einer persönlichen Karte und mit einigen Flaschen Wein, sowie dem Applaus der anwesenden Vereinsmitglieder wird Kurt Behnd als Revisor verabschiedet.

Cornelia Haller präsentiert der Versammlung nacheinander anhand von Kurzporträts zwei neue Kandidaten für den Vorstand: Natalia Ceresoli und Joe Bachmann. Natalia Ceresoli wird im Vorstand das Ressort Integration besetzen, Joe Bachmann übernimmt für zwei Jahre befristet die Kasse. Beide, Natalia Ceresoli und Joe Bachmann als Kassier, werden durch die Versammlung ohne Gegenstimme und mit Applaus in den Vorstand gewählt. Für das frei gewordene Revisorenamt stellt sich Toni Ventre zur Verfügung. Auch er wird mit Applaus gewählt.

Mit einem Aufruf zu Engagement und Unterstützung der Vereinsarbeit beendet Cornelia Haller das Traktandum Wahlen.

6. Bericht Verkehrsgruppe

Joe Bachmann als Präsident berichtet über die Arbeit der Verkehrsgruppe im vergangenen Jahr.

Durch die Demissionierung von Toni Ventre aus dem Vorstand des QV erfährt auch die Verkehrsgruppe eine personelle Änderung. Der Quartierteil Oberer Kappi wird neu durch Rolf Moser in der Verkehrsgruppe vertreten. Im weiteren besteht die Verkehrsgruppe aus folgenden Mitgliedern: Claudia Aysen, Joe Bachmann und Max Urech.

Die Verkehrsgruppe beschäftigt sich mit Verkehrs- und Baufragen im Quartier und hat im Lauf des Jahres drei Sitzungen abgehalten.

Joe Bachmann berichtet anhand einer informativen und unterhaltsamen Folienpräsentation über diverse Projekte, die im Jahre 2011 behandelt wurden und von denen manche erfolgreich abgeschlossen wurden, andere noch in Bearbeitung sind oder

weniger erfolgreich beiseite gelegt werden mussten. Eine ausführliche Wiedergabe der Projekte würde den Rahmen des Protokolls sprengen, dennoch soll erwähnt werden, dass im Kappelerhof nun nach langwierigem Ringen mit der Stadt endlich wieder eine Situations- und Informationstafel aufgestellt wurde.

Eine Frage aus der Versammlung betrifft die Unterführung Schellenackerstrasse. Joe Bachmann bestätigt, dass die Verkehrsgruppe einen Antrag auf einen Fussgängerstreifen gestellt hat, damit aber vorerst nicht durchgekommen ist.

Für seine Ausführungen und die geleistete Arbeit werden er und die gesamte Verkehrsgruppe mit einem grossen Applaus und Dankesworten von Cornelia Haller belohnt.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Informationen über die geplante Überbauung im Brisgi

Herr Rolf Wegmann von der städtischen Abteilung Planung und Bau informiert über den Stand der Planung bezüglich weiterer Überbauung des Brisgi-Areals. Dabei geht er kurz in die Geschichte des Brisgi-Areals zurück, auf dem auf dem Höhepunkt des Barackendorfs der BBC 1500 Personen gelebt haben – heute sind es 375.

Das Brisgi ist das letzte grössere Landstück auf Stadtgrund, das derzeit zur Überbauung einzozont ist. Basierend auf der Wohnbaustrategie 2010 der Stadt Baden sind die Ziele für die Überbauung eine gute soziale Durchmischung mit jungen Familien, sowie eine Verdichtung mit moderater Aufwertung des Gebiets.

Als Bauherr wird u.a. die von der Stadt ins Leben gerufene und finanziell ausgerüstete Stiftung Wohnbauförderung auftreten, das Land bleibt im Besitz der Stadt und wird im Baurecht vergeben. Bisher wurden aus 19 Planungsteams in einer Präqualifikation 3 Teams ausgewählt, die je einen Planungsentwurf vorlegen werden. Diese Planungsentwürfe werden von einer Begleitgruppe beurteilt, in der mit Cornelia Haller auch das Quartier vertreten ist. Zudem wird am 15. März ein runder Tisch zum Planungsstand für die Quartierbevölkerung organisiert. Die Rahmenbedingungen für die Planung ergeben sich u.a. auch aus der Quartieranalyse von 2004.

Herr Wegmann rechnet damit, dass ungefähr gegen Ende 2015 mit Bauen begonnen werden kann. Cornelia Haller dankt Herrn Wegmann für seine Ausführungen, und er wird vom Publikum mit Applaus verabschiedet.

9. Verschiedenes

Vom Vorstand her sind unter diesem Traktandumspunkt keine Themen mehr zu behandeln, ebenso sind aus dem Plenum keine Wortmeldungen mehr gewünscht. Cornelia Haller schliesst mit einem Dank an die anwesenden Mitglieder für die Teilnahme und einem Dank an die Mithilfe im Hintergrund bei der Durchführung dieser GV,

und wünscht einen guten Appetit beim Nachtessen, dass durch die Juniorenabteilung des FC Kappelerhof zubereitet und serviert wird.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr

Für das Protokoll:

Thomas Tarnowski